

**Ungarische Cercosporen**  
**(Cercosporae Hungariae)**  
 — Mit 63 Textfiguren —  
 Von **A. Péntzes** (Budapest)

(Eingegangen am 19. IX. 1926.)

Verfasser bearbeitet in seiner Abhandlung die *Cercosporen* des vorkriegszeitlichen Ungarns nach den Urkunden der Litteratur, den Exsiccaten des *Ungarischen National Museums* und seiner eigenen Sammlung.

Er resumiert die diesbezüglichen biologischen, und jene Kenntnisse, die von praktischer Bedeutung sind, enumeriert die hierhergehörigen Ascusformen, von welchen der Ungar **Hazslinszky** schon im Jahre 1877 die *Sphaeria vitis* Rbh. als Ascusform der *Cercospora Rösleri* (unter *Septosporium curvatum* A. Br.) betrachtete.

Im allgemeinen erwähnten die bisherigen Verfasser kaum die Substroma der *Cercosporen*, jene gewöhnlich halbkugelförmige Basis, aus welcher die Conidienträger emporschiessen und nachher entwickeln sich doch wahrscheinlich hieraus die ascusartigen Fruchtkörper, wie das v. **Höhnel** in *Ann. Myc.* 1. 412 (902) bei der *Cercospora rosae* Fuck. schon ahnte.

Da die Pilzgruppe zu den *Fungi imperfecti* gehört und ihre Entwicklung unbekannt ist, so ist selbstverständlich ihre natürliche Systematisierung noch eine Aufgabe der Zukunft. Da nun aber

ihre Enumeration nach den Wirtspflanzen hingegen zu einer allzu grossen Zersplitterung der beschriebenen Arten führen würde, fand es Verfasser zweckdienlich, wenigstens die heimischen Arten — auf Grunde ihrer morphologischen Eigentümlichkeiten — in drei Gruppen (Subgenera) einzureihen und — hierin — die wahrscheinlich zusammengehörigen zu bezeichnen.

Nebst einigen in Ungarn unbekanntem Arten beschreibt er auch eine neue Art unter *Cercospora budapestinensis* n. sp. auf *Vulneraria polyphyllae* Kit. und die neuerdings von **Fr. Petrak** beschriebene *Cercospora aconiti*. Wegen ihren färbigen Conidienträgern hält **Petrak** diese *C. aconiti* für eine zu *Ramularia* übergehende Species. Auf Grund der Conidien sporen, — bei welchen d. Verf. nur 1—2 septiert gefunden hat, — haltet Verf. sie eher für *Ramularia*. Sie gleicht den **Linhart**: *Fungi hungarici* No. 298. *Ramularia monticola* **Bres.** Exsiccaten. Da der Verf. aber zur Vergleichung originelle *Ramularia monticola* nicht hatte, konnte er nicht feststellen, ob er es mit einer neuen *Ramularia* zu tun habe und in diesem Falle wäre sie als *Ramularia aconiti* (**Petrak**) zu benennen.

[Bemutatta a szerző a Term. tud. Társ. Növénytani szakosztálya 1926. május hó 27.-én tartott 292. ülésén]

[Separatim editum 15. V. 1927]

